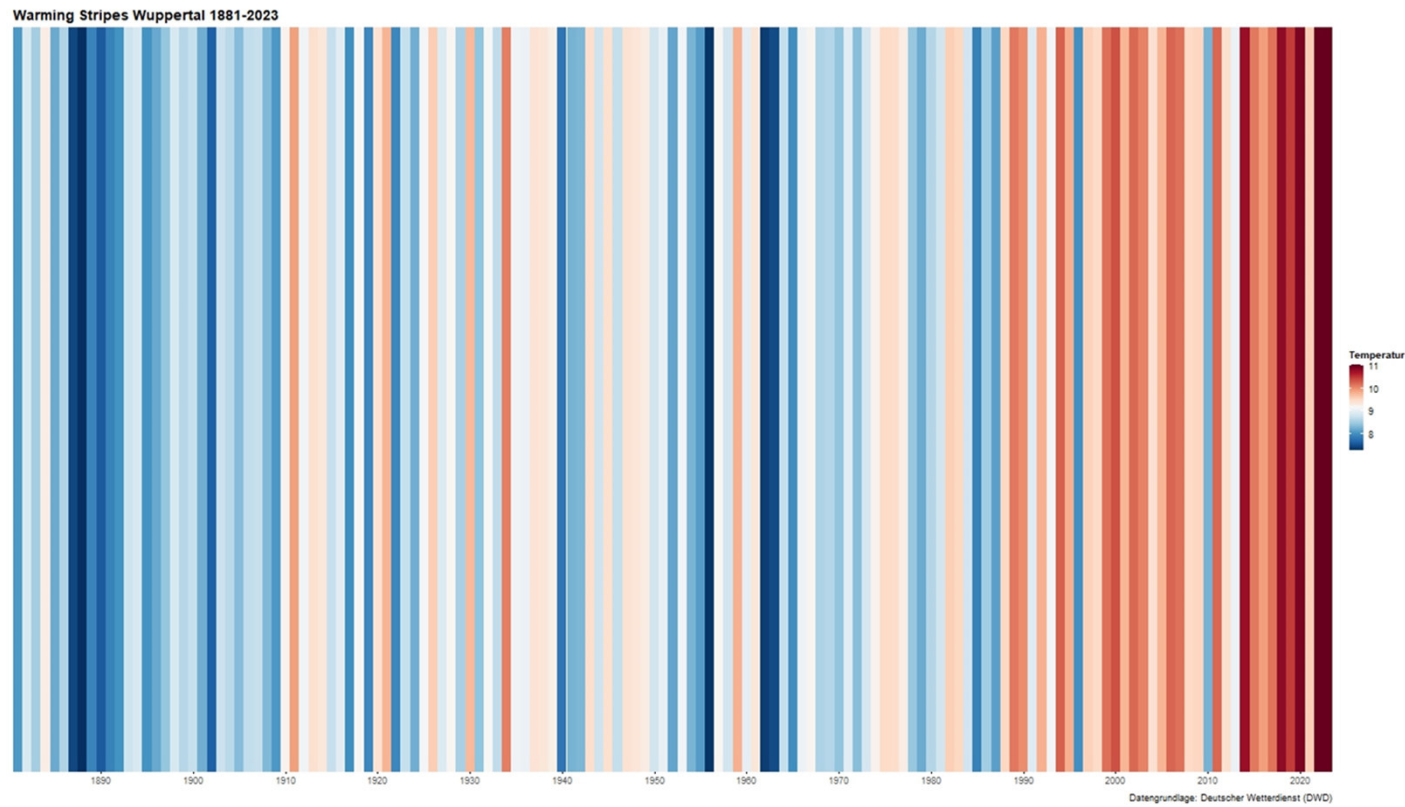




Der Wuppertaler Hitzeaktionsplan

Gemeinsam aktiv gegen die Hitze



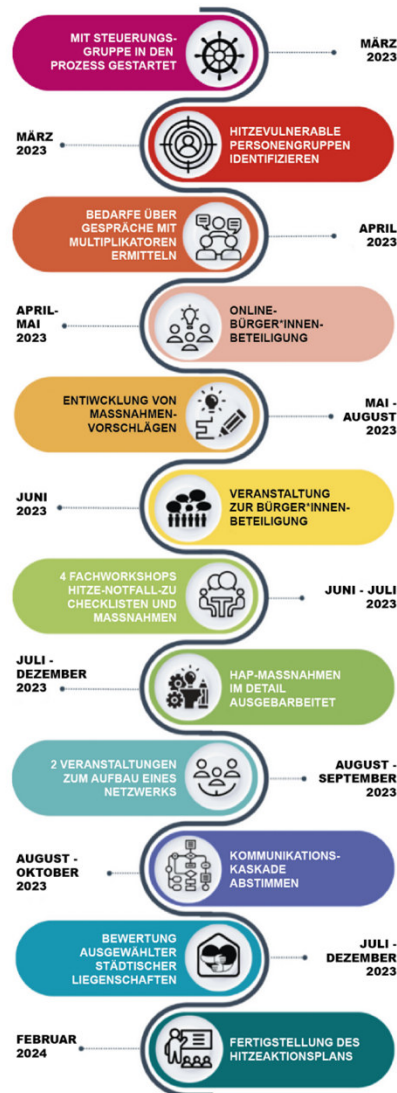
Wärmestreifen für Wuppertal (1881–2023)

Hintergründe zur Hitzeaktionsplanung

Was kann ein Hitzeaktionsplan leisten?

- Ein Hitzeaktionsplan ist ein Instrument, um auf kommunaler Ebene die gesamte **Bevölkerung** und insbesondere **vulnerable Personengruppen** vor den **gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze** zu **schützen**
- Hitzeaktionspläne umfassen **kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen**
- Studien zeigen, dass **Hitzeaktionspläne effektiv** die gesundheitlichen Folgen von Hitze reduzieren
 - *„Ein Hitzeaktionsplan ist ein relevantes, machbares und wirksames Instrument zur Bekämpfung gesundheitlicher Folgen von Hitzeextremen, die als eine Auswirkung des Klimawandels zukünftig häufiger auftreten werden“ (Blättner et al. 2023)*

Der Wuppertaler Hitzeaktionsplan

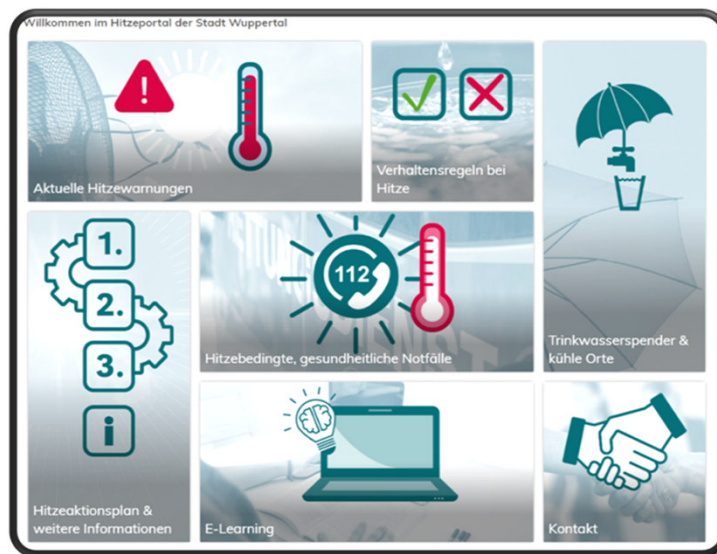


- Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept mit integriertem Handlungsfeld Klimaanpassung (IKSK)
- 100 % Förderung durch das Land NRW - Beauftragung GreenAdapt
- Bearbeitungszeit von März 2023 bis Februar 2024
- **Beschluss April 2025**
- **Geschäftsbereichsübergreifende Steuerungsgruppe** mit Beteiligung aus unterschiedlichen Ämtern (u. a. Klima und Nachhaltigkeit, Gesundheitsamt, Sozialplanung, Feuerwehr, Tageseinrichtung für Kinder, Eigenbetrieb Alten- und Pflegeheime, Gebäudemanagement, ...)
- **Koordination des HAP** seit Ende 2025 durch das **Gesundheitsamt**

Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan

Hitzeportal der Stadt Wuppertal

- Aktuelle Hitzewarnungen vom Deutschen Wetterdienst
- Hinweise zum Verhalten bei Hitze und zu gesundheitlichen Warnzeichen
- Informationen zum Hitzeaktionsplan
- Verweis zu E-Learning Modulen
- Wird in Hitzephasen auf der Internetseite präsent hervorgehoben

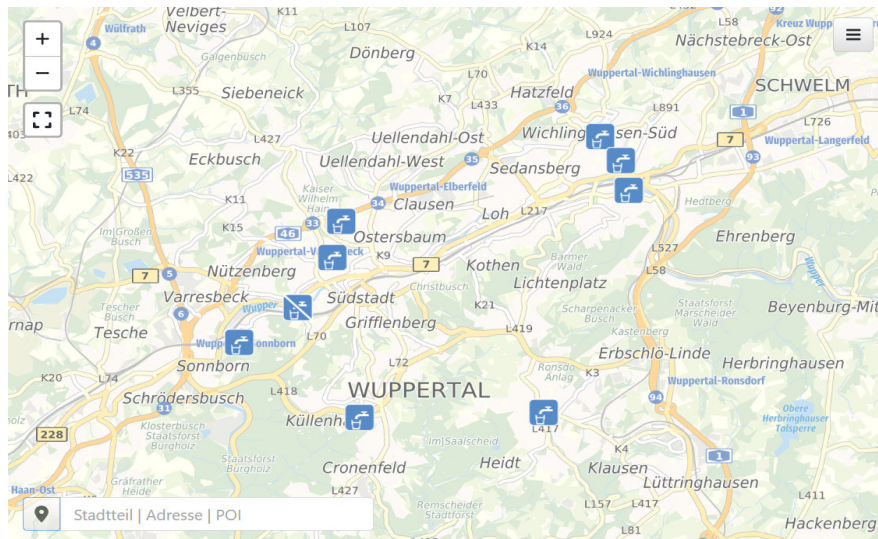


<https://www.wuppertal.de/microsite/hitzeportal/index.php>

Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan

Ausbau von Trinkwasserbrunnen

- Insgesamt 9 städtische Trinkwasserbrunnen durch dem Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW), Wuppertaler Stadtwerken (WSW) in Betrieb genommen (Stand Dezember 2025)
- Weiterer Ausbau der Trinkwasserbrunnen geplant
- Seit Mai 2025: Karte mit Standorten der Trinkwasserbrunnen

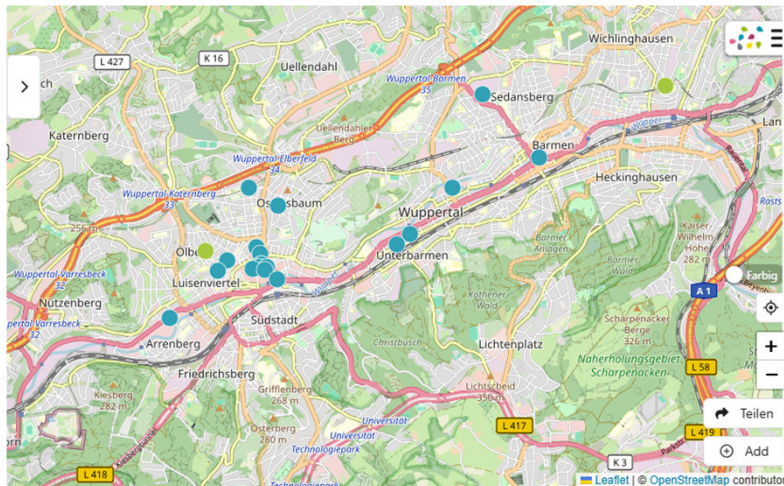


https://www.wuppertal.de/microsite/hitzeportal/Hitzeaktionsplan_weitere_Informationen/Trinkwasserspender-kuehle-Orte.php

Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan

Einwerbungen von neuen Refill-Stationen im gesamten Stadtgebiet

- Refill-Stationen ermöglichen jahreszeitlich unabhängigen Zugang zu Trinkwasser und können das Angebot der Trinkwasserbrunnen ergänzen
- Es sind bereits mehrere Unternehmen und Einrichtungen in Wuppertal Teil von Refill
- Im Jahr 2026 soll die Thematik verstärkt angestoßen werden vom Ressort Klima und Nachhaltigkeit



<https://refill-deutschland.de/>

Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan

Koordinierter Empfang und gezielte Weiterleitung von DWD-Hitzewarnungen („Kommunikationskaskade“)

- Kommunikationskaskade löst planmäßig Akutmaßnahmen bei den relevanten Akteur:innen aus (z. B. Bereitstellung von Informationen oder Anpassung des Personalschlüssels)
 - Etablierung der Kommunikationskaskade obliegt dem Gesundheitsamt, alle relevanten Akteur:innen beziehen den DWD-Newsletter
 - Etablierung der Kommunikationskaskade ist für 2026 in Planung
- Abonnieren unter Wetter und Klima - Deutscher Wetterdienst – Hitzewarnungen möglich

Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan

Anwendung der Akutmaßnahmen aus einrichtungsspezifischen Hitzeschutz-Maßnahmenplänen

- Für verschiedene Einrichtungstypen wurden Hitze-Notfall-Checklisten erarbeitet
 - Für Schulen, soziale Treffpunkte, Alten- und Pflegeheime und Kindertageseinrichtungen
 - Finden sich im Anhang des Hitzeaktionsplans
- Zusätzlich gibt es weitere interessante Arbeitshilfen und Musterhitzeschutzpläne, z. B. vom Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz NRW oder dem Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin

Nächste Schritte

- Etablierung der Steuerungsgruppe, um die Umsetzung des HAP zu begleiten und einen Austausch zu gewährleisten
- Etablierung der Kommunikationskaskade anstoßen
- Informationen für verschiedene Einrichtungstypen bereitstellen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Katharina Voß

Gesundheitsamt

Abteilung Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung

Telefon +49 202 563 4790

E-Mail katharina.voss@stadt.wuppertal.de